

2. Elternbrief im Schuljahr 2021/22

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit dem heutigen 11.11.2021 hat der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Ergänzung der Schul- und Kita-Corona-Verordnung eine Allgemeinverfügung erlassen, die bis zum 25.11.2021 gilt. Alle Personen, die in einer Schule tätig sind (Schüler, Lehrer, technisches Personal), haben sich **täglich** einem Antigenschnelltest zu unterziehen. **Dies gilt auch für geimpfte und genesene Personen.** „Der Testnachweis ist in der Schule unter Aufsicht durch einen über die Schule zur Verfügung gestellten und dort zu verwendeten Selbsttest mit negativem Ergebnis oder durch einen **tagesaktuellen in einer zugelassenen Teststelle** durchgeführten PCR-Test oder Antigenschnelltest zu führen.“ Die Maskenpflicht gilt für Schüler ab Klassenstufe 5 weiterhin, auch im Unterricht (außer Sport).

Es gibt in allen Klassen viele an einer Erkältung erkrankte Kinder, dies hängt mit den normalen Risiken im Herbst zusammen. Wegen Corona sind momentan 15 Kinder zu Hause, ebenso viele befinden sich in Quarantäne. Die Schule ist in einer engen Abstimmung mit dem Gesundheitsamt, um Risiken abzuschätzen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Noch immer ist die Durchführung von Präsenzunterricht unser gemeinsames Ziel.

Da wir keine Elternbriefe in Papierform mehr herausgeben, bitte wir Sie als Sorgeberechtigte, sich mindestens einmal pro Woche auf der Homepage der Schule zu informieren. Dort werden alle Texte und Pläne veröffentlicht. Die Plattform LernSax kommt in der Regel erst wieder zum Einsatz, wenn der Präsenzunterricht ausgesetzt werden muss. Für Anfragen an Schulleitung und Lehrer nutzen Sie bitte die bekannten Mailadressen, denn eine offizielle Lehrersprechstunde findet im Herbst/ Winter nicht statt.

Auch der Zugriff auf die FUX-Noten muss regelmäßig erfolgen, denn wir fordern keine Unterschriften mehr unter Leistungskontrollen und Klassenarbeiten. Sie können kontinuierlich den Leistungsstand Ihres Kindes verfolgen und sollten so vor Überraschungen zum Halbjahr oder am Schuljahresende gefeit sein.

Im Rahmen des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ hatte ich die Eltern gebeten, der Schule Förderbedarf zu signalisieren. Bisher haben sich nur sieben Sorgeberechtigte bei mir gemeldet. Die Erfassung endet am 26.11.2021.

Abschließend darf noch festgestellt werden, dass der Berufsausbildungsparcours ein voller Erfolg war, interessierte Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 nutzten die Angebote der 38 Firmen, um sich umfassend zu informieren. Auch die Firmen zeigten sich zufrieden und versprachen, gern wiederzukommen.

Der organisierte Sporttag brachte für die Klassenstufe 6 Entspannung und Freude bei Sport und Spiel, die Klassenstufe 5 nutzte das Angebot im „Mariba“ zum Ablegen von Schwimmstufen.

Neubert/ Schulleiter